

# Regel statt Ausnahme: *Mainstream-„Fake-News“ in der Medizin*

von Andreas von Rétyi

Quelle: KOPP-exklusiv Nr. 32./2017

**Die scheinbar unbestechliche Wissenschaft eignet sich gerade auch im Gesundheitswesen als Propaganda-Instrument. Die heute viel zitierten »Fake News« stehen hier an der Tagesordnung, medizinische Studien sind häufig nicht das Papier wert, auf das sie gedruckt wurden. Aktuelle Fälle und Erkenntnisse bezeugen das auf dramatische Weise.**

Am 31. Juli 2017 erschien die August-Sonderausgabe des *Journal of Health Psychology* - diese Publikation fokussiert nun ausschließlich auf die skandalträchtige britische *PACE-Studie*. Sie wiederum war 2011 im renommierten Fachblatt *The Lancet* erschienen, um bald darauf bei Fachleuten und Patienten heftig in die Kritik zu geraten. *PACE* befasste sich mit dem ursächlich kaum verstandenen *Chronischen Erschöpfungssyndrom* (CES), auch als *Myalgische Enzephalomyelitis* (ME) bekannt.

- *Betroffene werden von einem anhaltenden Erschöpfungszustand befallen, der ihre Aktivitäten und Lebensqualität teils sehr wesentlich einschränkt. Auslöser sind sowohl physische als auch psychosoziale Belastungen.*

Schätzungen der *Patientenorganisation Fatigation e.V.* zufolge leiden darunter in Deutschland rund 300000 Menschen.

Die Studienleiter von *PACE* versuchten, zwei *ME/CES-Therapien* auszutesten, kurz gesagt: eine spezielle Gesprächstherapie sowie eine Therapie mit stufenweise gesteigerter körperlicher Aktivität. Laut *PACE* habe beides bei rund 60 Prozent der Patienten eine Verbesserung des Zustands bewirkt und immerhin 30 Prozent sogar zu einem normalen Leben zurückgeführt.

Dann stellte sich heraus, dass die Studie nicht nur unzuverlässig, sondern von den Autoren auch stark manipuliert worden war.

- ❖ 2016 strich der britische Mediziner *Dr. Keith Geraghty* deutlich heraus, dass die *PACE*-Autoren ihre Methoden abgewandelt hatten, um die Ergebnisse zu schönen.
- ❖ Für leitende Co-Autoren wurden Interessenskonflikte nachgewiesen. Sie waren für große Versicherungsgesellschaften tätig.

Den Hauptfinanziers der Studie ging es nur darum, Sozialleistungen für *ME/CES-Patienten* zu schmälern. Den Steuerzahler kostete diese »Analyse« hingegen nahezu fünf Millionen Pfund!

- ❖ Trotz der aufgedeckten Manipulation wird diese Studie von britischen Behörden und Gesundheitsinstituten nach wie vor als Referenz genutzt.

## **Manipulation ist hier die Regel**

Unwissenschaftlichkeit und Manipulation sind bei medizinischen Studien leider die Regel. Der renommierte griechisch-amerikanische Gesundheitswissenschaftler und

Medizin-Professor *John Ioannidis* übte 2016 im Fachblatt *PLOS Medicine* harsche Systemkritik, unter der Überschrift:

→ *Warum der Großteil der klinischen Forschung nutzlos ist.* Seinen Ergebnissen zufolge trifft der Vorwurf auf 85 Prozent all dieser Studien zu. Sie seien reine Geldverschwendung und allerhöchstens den Karrieren der beteiligten Forscher förderlich.

Doch über Jahre und Jahrzehnte hinweg hat der Mainstream viele solche Studien völlig unkritisch zitiert. Unter dem Deckmantel der Wissenschaft trieb die Korruption teils erstaunlichste Blüten.

❖ In den 1940er-Jahren wurde das Rauchen von Zigaretten von zahllosen Ärzten als verdauungsfördernd empfohlen, und die Zuckerindustrie bemühte sich ihrerseits um »*Forschungsförderung*«. So schmierte sie auch Harvard-Forscher, die dann 1967 eine bemerkenswerte Entwarnung zu den Folgen von Zuckergenuss publizierten. In manchen Fällen nimmt das Streben nach persönlichen Vorteilen gefährliche Ausmaße an.

Immer wieder werden Labordaten erfunden oder Forschungsberichte komplett gefälscht man erinnere sich nur an die Stammzell-Linien des Koreaners *Hwang Woo-suk*.

❖ Zum Jahr 2016 entfaltete sich ein Skandal um den italienischen Arzt *Paolo Macchiarini*, der 2011 mit der Transplantation künstlicher Luftschläuchen weltberühmt wurde, aber offenbar Publikationen gefälscht hatte.

Der Wissenschaftsjournalist *Leonid Schneider* führt eine ganze Reihe an Todesfällen direkt auf chirurgische Eingriffe *Macchiarinis* zurück.

❖ Als letztes Opfer wird eine 26-jährige Patientin genannt, die am 20. März 2017 verstarb.



Bizarr wird es, wenn CNN sich gegen Fake-News-Vorwürfe verwehren und gleichzeitig größten pseudowissenschaftlichen Unsinn verbreiten.